

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)

vom 26. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2026)

zum Thema:

Barrierefreier Zugang zu S- und Regionalbahnhöfen in Lichtenberg

und **Antwort** vom 13. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25704
vom 26.03.2026
über Barrierefreier Zugang zu S- und Regionalbahnhöfen in Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch war die Ausfallquote der Aufzüge an den S-Bahnhöfen Frankfurter Allee, Ostkreuz, Lichtenberg, Friedrichsfelde Ost, Gehrenseestraße, Hohenschönhausen, Rummelsburg und Karlshorst in den Kalenderjahren 2024 und 2025 insgesamt? (bitte nach Bahnhof bzw. Aufzug und Jahr aufschlüsseln)

Frage 2:

Wie hoch war die Ausfallquote der Aufzüge an den Regionalbahnhöfen Ostkreuz, Lichtenberg und Hohenschönhausen in den Kalenderjahren 2024 und 2025 insgesamt? (bitte nach Bahnhof bzw. Aufzug und Jahr aufschlüsseln)

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die DB AG hat die Verfügbarkeit der einzelnen Aufzüge an den Bahnhöfen im Bezirk Lichtenberg von Berlin in den Jahren 2024 und 2025 nach dem jeweiligen Baujahr des Aufzugs aufgeschlüsselt. Eine strikte Trennung zwischen den S- und Regionalbahnhöfen ist bei den

Bahnhöfen Ostkreuz und Lichtenberg nicht möglich, da die Aufzüge zum Teil zwischen den Bahnsteigen des S- und Regionalverkehrs oder Verteilerebenen verkehren und somit für barrierefreie Umsteigemöglichkeiten zwischen den einzelnen Verkehrsträgern sorgen.

Folgende Übersicht hat die DB AG dem Senat zur Verfügung gestellt:

Station	2024	2025	Baujahr
Berlin Frankfurter Allee (nur S-Bahn)	96,6%	95,8%	2010
Berlin Ostkreuz	98,5%	99,3%	2012
Berlin Ostkreuz	97,8%	99,5%	2012
Berlin Ostkreuz	96,7%	90,3%	2014
Berlin Ostkreuz	93,7%	96,6%	2014
Berlin Ostkreuz	99,3%	99,7%	2015
Berlin Ostkreuz	97,8%	98,4%	2017
Berlin Ostkreuz	86,0%	93,1%	2017
Berlin Ostkreuz	97,5%	97,9%	2024
Berlin Ostkreuz	99,5%	99,3%	2015
Berlin Ostkreuz	99,9%	99,7%	2015
Berlin Ostkreuz	99,9%	99,7%	2015
Berlin Ostkreuz	96,4%	93,1%	2018
Berlin Ostkreuz	99,1%	99,2%	2018
Berlin-Lichtenberg	98,5%	97,0%	2010
Berlin-Lichtenberg	90,1%	35,6%	2010
Berlin-Friedrichsfelde Ost (S-Bahnsteig)	82,9%	78,8%	2002
Berlin Gehrenseestraße (S-Bahnsteig)	98,7%	99,0%	2024
Berlin-Rummelsburg (S-Bahnsteig)	91,5%	99,1%	2003
Berlin-Hohenschönhausen (Regionalbahnsteig)	99,5%	98,9%	2014
Berlin-Hohenschönhausen (Regionalbahnsteig)	81,4%	99,0%	2014
Berlin-Karlshorst (S-Bahnsteig)	99,0%	100,0%	2015
Berlin-Karlshorst (S-Bahnsteig)	97,7%	96,2%	2021

Frage 3:

Wie lange dauerte eine Störung durchschnittlich an den genannten S- und Regionalbahnhöfen? (bitte nach Aufzug aufschlüsseln)

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Eine Antwort ist aufgrund der Komplexität der Auswertung in Verbindung mit der kurzen Frist nicht darstellbar.“

Frage 4:

Welche Störursachen (Verschleiß, Ermüdung, Vandalismus, Softwarefehler usw.) sind am häufigsten aufgetreten und in welchen Bereichen (Mechanik, Elektrik, Steuerung, IT)?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Den größten Anteil an quantitativen Störungen verursachen Vandalismus bzw. unsachgemäße Behandlung und Fremdkörper, im Winter speziell DB-fremdes Streugut. Längere Ausfallzeiten resultieren jedoch auch aus langen Lieferzeiten von Ersatzteilen, wie z.B. Getrieben. Dies betrifft besonders ältere, bisher eher störungsunauffällige Anlagen, für die Ersatzteile nicht immer zeitnah verfügbar sind. Hier ist eine zunehmende Anlagenverjüngung (Austausch gegen Neuanlagen) in der Umsetzung.“

Frage 5:

Wie alt sind die Aufzuanlagen an den genannten Bahnhöfen jeweils?

Antwort zu 5:

Das jeweilige Alter der einzelnen Aufzüge aller betroffenen Bahnhöfe kann der tabellarischen Auflistung in der Antwort zu 1 und 2 entnommen werden.

Berlin, den 13.04.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt